

Allianz deutscher Ärzteverbände

Ergebnisprotokoll zur Telefonkonferenz

Montag, 15.10.2012, 19:30 bis 20:07 Uhr

Teilnehmer

Dr. Dirk Heinrich, NAV-Virchow-Bund, Sitzungsleitung
und die Präsidenten, Vorsitzenden, Geschäftsführer
oder Beauftragte von rund 30 ärztlichen Berufsverbänden

Tagesordnung:

TOP 1 Bericht des Sprechers

TOP 2 Bilanz der Protestmaßnahmen

TOP 3 weiteres Vorgehen

TOP 4 Finanzierung der Aktionen

TOP 5 Verschiedenes

TOP 1 Bericht des Sprechers

Der Sprecher der Verbändeallianz berichtet kurz über den am letzten Dienstag erzielten Verhandlungskompromiss. Dieser wird zwar von allen Teilnehmern als nicht ausreichend betrachtet, doch bei einem Verhandlungsabbruch wären die erlangten Ergebnisse, wie die Ausgliederung des Psychotherapeuten-Topfes und die 250 Mio. für die Grundversorger, also ein Mehr von rund einer halben Milliarde Euro im Vergleich zur letzten Verhandlungsrunde, nicht erreicht worden. Dr. Köhler habe erklärt, dies sei nur durch das geschlossene Protestverhalten der Berufsverbände zustande gekommen. Das endgültige Ergebnis wird am 22.10. verhandelt und wird dann von den Verbänden geprüft (siehe TOP 5 Verschiedenes – nächste Telefonkonferenz).

TOP 2 Bilanz der Protestmaßnahmen

Der Protesttag am 10.10 war trotz der geringen Teilnehmerzahl ein medialer Erfolg. In diesem Zusammenhang sind neben dem Honorarabschluss vor allem die ungelösten Probleme (keine festen Preise, unbezahlte Leistungen, intransparentes Honorarsystem) deutlich geworden. Ohne den am Vorabend erzielten Honorarabschluss wären vermutlich nicht wesentlich mehr Teilnehmer zu mobilisieren gewesen. Dies liegt an den teils verbesserungswürdigen Kommunikationsstrukturen einzelner Verbände (die Kommunikationskette brach oft auf Ebene der Landesverbandsvorsitzenden ab). Daher wird allseits appelliert, die jeweiligen verbandsinternen Strukturen zu optimieren (E-Mail-Verteiler), um zukünftig effektivere Proteste organisieren zu können. Allseits anerkannt wird der Umstand, dass der Erfolg durch die vermittelte Einigkeit der Berufsverbände erzielt worden sei.

TOP 3 weiteres Vorgehen

Die Runde ist sich einig, dass fortgesetzte dauerhafte Protestmaßnahmen nicht durchführbar sind. Weiterhin bleibt die Erfüllung der sieben von der KBV formulierten Ziele zur Umsetzung

des Sicherstellungsauftrages das nächste mittelfristige Ziel. Daher konzentriert sich das weitere Vorgehen auf die bis Dezember von den KVen durchgeführte Befragung der Vertragsärzteschaft. Diese Befragung soll von den einzelnen Berufsverbänden begleitet werden um die bestmögliche Resonanz zu erzielen. Hierzu soll eine Kommunikationsstrategie zwischen Verbänden und der KBV erarbeitet werden, um den Berufsverbänden Hilfestellung für die Mitgliederkommunikation an die Hand zu geben (beauftragt: Dr. Heinrich, Dr. Gassen, Dr. Stahl, Hr. Monks, Hr. Greppmeir). Parallel soll eine Informationsstrategie erarbeitet werden, die der Öffentlichkeit leicht verständlich die Unterschiede zwischen Honorar, Umsatz und Einkommen verdeutlicht. Das Thema der innerärztlichen Umverteilung – insbesondere die Verteilung auf regionaler Ebene – muss ebenso besser kommuniziert werden. Aus den Ergebnissen der KBV-Befragung soll ein Aktionsplan entstehen. Als ein geeignetes Mittel wird dabei die Veränderung der Honorarverteilung durch einen „Not-HVM“ gesehen. Hierdurch wird Kassen, der Politik und der Öffentlichkeit deutlich werden, dass es bei begrenzten Mitteln nur begrenzte Leistungen geben kann. Es wird allseits betont, dass zukünftig keine „kurzfristigen“ Aktionen mehr durchgeführt werden sollen.

TOP 4 Finanzierung der Aktionen

Eine mit der Einladung verschickte Übersicht listet die bislang eingegangenen Zahlungen auf. Es fehlen noch einige wenige Verbände mit ihren Beiträgen. Dr. Heinrich appelliert, dass möglichst alle einzahlen, um die entstandenen Kosten für die Aktion zu begleichen.

TOP 5 Verschiedenes

Als Termin für die nächste Telefonkonferenz wird Montag, der 22.10.2012 um 19.30 Uhr festgelegt. Die Einwahldaten sowie die Tagesordnung werden wie üblich vorab per Mail verschickt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen oder Abstimmungsverhalten einzelner Verbände innerhalb der Runde vertraulich behandelt werden und im Sinne eines einheitlichen Bildes nicht nach Außen dringen dürfen.

Für die Richtigkeit

Dr. Dirk Heinrich

Klaus Greppmeir

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Greppmeir
Hauptgeschäftsführer
Leiter der Pressestelle

Fon (030) 28 87 74-0
klaus.greppmeir@nav-virchowbund.de

NAV-Virchow-Bund
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.
www.nav-virchowbund.de

Bundesgeschäftsstelle
Chausseestr. 119 b, 10115 Berlin
Fon (0 30) 28 87 74-0, Fax (0 30) 28 87 74-113

